

# Allgemeine Geschäftsbedingungen zur Vermietung von Golfcarts

## 1. Allgemeine Pflichten

Der Golfclub Wolfsburg / Boldecker Land e. V. (folgend als Vermieter genannt) verpflichtet sich, dem Mieter ein Golfcart für die jeweils vereinbarte Dauer (9 oder 18-Löcher-Runde) mietweise zu überlassen. Der Mieter verpflichtet sich, die Miete vereinbarungsgemäß zu zahlen, das Golfcart ordnungsgemäß (pfleglich) zu behandeln, nur in verkehrsüblicher Weise zu nutzen und bei Beendigung des Mietverhältnisses in mangelfreiem betriebsbereitem Zustand zurückzugeben.

## 2. Art und Umfang der Nutzung

Der Vermieter weist darauf hin und verpflichtet den Mieter ausdrücklich, die Mietsache ausschließlich in Zusammenhang mit der Ausübung des Golfsports auf der Golfanlage des Golfclub Wolfsburg / Boldecker Land e. V. zu nutzen.

### Folgende Platzvorschriften sind dabei zu beachten:

- Das durchgängige Befahren des Osloßer Weges (öffentliche Straße) ist untersagt, bei jeder Überquerung der Straße ist vorher anzuhalten.
- Die Driving-Range ist nur hinter den überdachten Abschlägen zu befahren.
- E-Carts sind grundsätzlich nur auf dem Fairway oder den Wegen erlaubt.
- Sofern auf der Golfanlage befestigte Wege vorhanden sind und deren Benutzung in Betracht kommt, sind ausschließlich diese zu befahren.
- Es ist ein Abstand zu den Grüns von 20-Metern einzuhalten.
- Bei Uferböschungen ist ein Mindestabstand von 3 Metern einzuhalten.
- Grüns inkl. Übungsgrüns, Abschläge, Vorgrüns, Bunker und Spielbereiche zwischen Grünbunkern und Grüns dürfen nicht befahren werden.
- Ebenfalls dürfen als gesperrt ausgewiesenen Teile (Nassstellen) des Golfplatzes nicht befahren werden.

### Folgende Nutzungshinweise sind einzuhalten:

- Anweisungen von Mitarbeitern, Greenkeepern und Marshalls ist Folge zu leisten.
- Die Geschwindigkeit ist den Platz- und Wetterbedingungen anzupassen.
- Beim Verlassen des E-Carts ist immer die Feststellbremse zu betätigen.
- Es besteht kein Versicherungsschutz wenn mit Vorsatz oder grob fahrlässig gehandelt und wenn Fahruntüchtigkeit vorliegt (StVO).
- Etwaige Schäden am E-Cart sind sofort zu melden.
- Unmittelbar nach der Nutzung ist das E-Cart wieder aufgeräumt beim Sekretariat abzugeben.
- Die Rückgabe des Schlüssels erfolgt bitte im Sekretariat persönlich. Sofern dieses geschlossen sein sollte, muss der Schlüssel im Briefkasten „Golfclub“ deponiert werden. Wegen Missbrauch Dritter, darf der Schlüssel nicht stecken gelassen werden.

## 3. Voraussetzungen für die Vermietung

Der Mieter darf das Fahrzeug nur selbst lenken oder durch einen dem Vermieter benannten Fahrer lenken lassen. Er erklärt für sich bzw. weitere zu benennende Fahrer ausdrücklich, dass er bzw. die Fahrer zum Führen des Golfcarts befähigt sind. Er stellt insbesondere sicher, dass das Golfcart nur durch eingewiesene Personen genutzt wird, die hierzu körperlich und geistig in der Lage sind. Das nachzuweisende Mindestalter des Mieters und jedes Fahrers beträgt 16 Jahre. Das Golfcart wird nur an Personen vermietet, die nachweisen, dass der/die Fahrer einen für das Golfcart gültigen Führerschein innehaben und bei sich führen.

#### 4. Übernahme des Golfcarts

Mit der beanstandungsfreien Übernahme des Golfcarts erkennt der Mieter an, dass dieses sich in verkehrssicherem, fahrbereitem und mangelfreien Zustand befindet.

#### 5. Mindestmietdauer/Rückgabe

Die Mindestmietdauer ist auf eine Runde von 9 bzw. 18 Löchern festgesetzt. Bei Rückgabe des Golfcarts vor Ablauf der vereinbarten Mindestmietdauer ist der vereinbarte Mietpreis zu zahlen, es sei denn, das Golfcart kann anderweitig vermietet werden.

#### 6. Mietpreis

Als Mietpreis gelten die Preise aus der bei Vertragsschluss gültigen Preisliste, sofern nicht ein besonderer Preis vereinbart ist.

#### 7. Benutzungsregeln

Die für die Benutzung des Golfcarts maßgeblichen Vorschriften und Regeln (Sicherheitsvorschriften) sind zu beachten. Sie werden dem Mieter ausdrücklich bekannt gegeben.

#### 8. Haftung

Die Haftung des Vermieters wegen der Verletzung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Hiervon unberührt bleibt die Haftung des Vermieters - sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach - für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsbeschränkung gilt darüber hinaus nicht für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz und für Schäden aus der (leicht) fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Als Vertragspflicht in diesem Sinne gelten alle Pflichten,

- deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Mieter regelmäßig vertraut und vertrauen darf,
- deren Einschränkung zur Aushöhlung vertragswesentlicher Rechtspositionen des Mieters führt, etwa weil sie solche Rechte wegnehmen oder einschränken, die der Vertrag nach seinem Inhalt oder Zweck gerade zu gewähren hat.

#### 9. Versicherung

Der Vermieter hat eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Mitglieder bzw. angeschlossene Personen von DGV-Mitgliedern sind bei der Nutzung des Golfcarts im Rahmen der Ausübung des Golfsports haftpflicht- und rechtsschutzversichert. Bei Mietsachschaden am gemieteten Golfcart ist ein Selbstbehalt des Mieters von 10%, mindestens 300 Euro, vereinbart. Der Versicherungsumfang bestimmt sich insoweit nach den gültigen Bestimmungen der durch den Deutschen Golf Verband e. V. abgeschlossenen „Versicherung für Golfspieler“. Einsichtnahme in die Versicherungsbedingungen ist im Sekretariat der Golfanlage möglich.

#### 10. Reservierung

Reservierungen erfolgen unverbindlich. Ein Anspruch auf Überlassung des Golfcarts besteht erst mit Abschluss des endgültigen Mietvertrages.

#### 11. Inbesitznahme

Der Vermieter ist berechtigt, das Mietverhältnis mit sofortiger Wirkung zu kündigen und das Golfcart in Besitz zu nehmen, wenn der Mieter den Vertrag wesentlich verletzt, insbesondere die Benutzungsregeln (Ziffer 7.) nicht einhält, oder wenn sich nach Abschluss des Vertrages die Unzuverlässigkeit oder mangelnde Befähigung (Ziffer 3.) des Mieters herausstellt.

#### 12. Schlussbestimmungen

Abweichende Vereinbarungen und/oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollten einzelne Bestimmungen rechtsunwirksam sein oder werden oder sollte sich eine Lücke im Vertrag ergeben, so berührt das die Wirksamkeit des übrigen Vertragsinhaltes nicht. Unwirksame Bestimmungen gelten als durch solche Regelungen ersetzt, Lücken so ausgefüllt, wie es dem im Vertrag zum Ausdruck gekommenen Zweck am besten entspricht.